

PRESSEMITTEILUNG

5. September 2011

Kleine und große Fische hautnah erleben

Flussparadies Franken und Fischerei veranstalteten Fischartenseminar in Zapfendorf

Groß und Klein waren im Rahmen der BayernTour Natur eingeladen, am Samstag, 3. September 2011, die verborgene Unterwasserwelt der Fische im Maintal kennen zu lernen. Das Flussparadies Franken hatte zusammen mit der Fachberatung für Fischerei des Bezirkes Oberfranken, dem Bezirksfischereiverband Oberfranken e. V. und dem Sportfischerverein Zapfendorf e. V. ein facettenreiches Programm mit Theorie, Praxis und Kulinarik rund um das Thema heimische Fische angeboten.

Den Auftakt bildete ein Vortrag zur Bedeutung des Schilfes für Fische, Fischer und Natur von Reinhard Krug, Vizepräsident Bezirksfischereiverbandes Oberfranken e. V. Anschließend ging es direkt ran ans Wasser. Über 30 Interessierte, darunter viele Kinder, konnten verschiedene Fischarten vor Ort am Zapfendorfer Baggersee lebendig bestaunen. Dr. Thomas Speierl und Manfred Popp von der Fischereifachberatung des Bezirks Oberfranken hatten dazu ein Boot mit Ausrüstung zur Elektrobefischung dabei. Mit großer Spannung warteten Kinder und Erwachsene auf die Rückkehr des Bootes. Bereits nach der ersten Fahrt füllte sich das am Ufer bereitgestellte Aquarium mit vielen verschiedenen Arten, wie Flussbarsch, Rotauge, Rotfeder, Laube und Schleie. Die großen Kaliber, wie Hecht, Zander, Aal und Karpfen wurden rasch wieder in die Freiheit entlassen. Die kleineren Fische blieben noch etwas zur Beobachtung „an Land“. Vor allem die Kinder haben die Fische begeistert begutachtet und hatten keine Angst, diese auch anzufassen. Die zweite Ausfahrt brachte dann noch eine fischökologische Überraschung: die aus dem Schwarzen Meer eingewanderte marmorierte Grundel ist jetzt auch im Zapfendorfer Baggersee nachgewiesen.

Einen kulinarisch passenden Abschluss bildeten die aus heimischem Fisch frisch gebratenen Zapfendorfer Fischküchla in der Fischerhütte des Sportfischervereins Zapfendorf. So fand ein für alle Altersstufen gelungenes Angebot zur Umweltbildung einen gemütlichen Ausklang.

Sehr geehrte Damen und Herren,

anbei die Pressemitteilung zu einer außergewöhnlichen Veranstaltung, die wir zusammen mit der Fischerei am vergangenen Wochenende angeboten haben. Wir würden uns sehr freuen, wenn sie diese in Ihrem redaktionellen Teil mit aufnehmen könnten. Für Fragen erreichen Sie mich am besten vormittags unter 0951/85790.

Dr. Anne Schmitt, Geschäftsführerin Flussparadies Franken e. V.

Folgendes Bildmaterial stellen wir Ihnen dafür unentgeltlich zur Verfügung.

Bitte Bildnachweis: Thomas Ochs / Flussparadies Franken e. V.



Dr. Thomas Speierl (Fachberatung für Fischerei Bezirk Oberfranken) erklärt, woran man einen Zander erkennt.



Ein Hecht ist beim Elektorbefischen im Zapfendorfer See ins Netz gegangen.



Fische zum Kuschneln – das begeistert auch die kleinen Teilnehmer am Fischartenseminar.